

Ratsmitglieder besuchen das Unternehmen DOG Deutsche Ölfabrik in Hamburg

Chemieproduzent eröffnet demnächst Standort im Gewerbegebiet Eichholz

Auf Initiative der Gruppe Grüne/Freie Wähler/Piraten werden sich die Mitglieder des Rates am 7. Juni am Hauptsitz der DOG in Hamburg mit der Geschäftsführung und einigen Mitarbeitern darüber austauschen, was das Unternehmen an seinem neuen Standort im Gewerbegebiet Eichholz konkret vorhat.

Insbesondere interessiert uns, welche möglichen Umweltschäden der Betrieb der DOG-Niederlassung in Eichholz nach sich ziehen könnte, ob und wenn ja welche Gesundheitsgefährdungen für die Bewohner der Elbmarsch und der umliegenden Gemeinden zu erwarten sein werden. Außerdem möchten wir wissen, welche Sicherheitsmaßnahmen die Firma vorsieht, um gegen Unfälle, Brände usw. gewappnet zu sein bzw. im Katastrophenfall schnell reagieren zu können. Und wir werden fragen, welche Pläne es für eine eventuelle Erweiterung gibt – die DOG hat sich nämlich eine Option für den Kauf einer weiteren Fläche im Gewerbegebiet gesichert. [Mehr](#) zum neuen Produktionsstandort.

Die Verträge mit dem Unternehmen sind in der letzten Legislaturperiode abgeschlossen worden, als wir noch nicht im Rat waren. Die Ansiedlung unter anderem dieses Unternehmens war Auslöser für unseren Antrag vom Januar, der vorsieht, dass künftig grundsätzlich ökologische Leitlinien bei der Ansiedlung von Firmen im Gewerbegebiet Eichholz zugrunde gelegt werden sollen ([Unser Antrag](#)).

Wir freuen uns, dass die anderen Fraktionen diesen Antrag unterstützt haben und ansiedlungswillige Unternehmen künftig im Zweifel genauer unter die Lupe genommen werden sollen.